



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Universitätsbibliothek Paderborn**

## **Führer durch das Oberwesergebiet**

**Dieckhoff, Otto**

**Hameln [u.a.], 1912**

Tour 94. Bhf. Kloster  
Wennigsen-Annaturm-Köllnischfeld-Ziegenbuche-Münder. K. 20.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-33599**

**Tour 94. Bahnhof Kloster Wennigsen—Annaturm (1<sup>3</sup>/<sub>4</sub> St.) — Köllnischfeld (23 Min.)—Ziegenbuche (1<sup>1</sup>/<sub>4</sub> St.)—Münder (30 Min.).**  
K. 20.

Größerenenteils schattige Wanderung von rund 4 St., Zeichen brauner —.

Vom Bahnhof in den Ort hinein, an dem Kloster vorbei und r. zum Gasthaus zur Pinkenburg (mit Garten).

In Wennigsen ein Stift für adelige Damen (früher Augustiner-Nonnenkloster, 1224 zuerst erwähnt) mit einer interessanten Kirche, deren älteste Teile dem Ausgang der romanischen Periode angehören.

Von hier geradeaus weiter den chaussierten Landfahrweg in Südrichtung, nachher r. sich haltend, Gasthaus „Waldkater“ bleibt l. Bis ans Gatter am Waldsaume 35 Min.; hindurch und geradeaus weiter (r. neben dem Fahrweg angenehmer Fußweg). Nach 17 Min. bei dem ehemaligen Kohlenbergwerk l. in 1 Min. zum Sedanplatze (Anlagen, Sitzplätze, Quelle). Zurück zu der Gabelung und l. aufwärts in 40 Min. auf den querlaufenden Kammweg. Auf diesem r. in 10 Min. zum **Annaturm**. — Von hier nach Köllnischfeld, s. T. 90.

Von Köllnischfeld nach Münder: Aus dem Forsthaus heraustretend gehe man geradeaus durch den Garten, dann die Straße r., aber gleich durch die Eichenallee l. („Alte Münder Heerstraße“) geradeaus bis zum Gatter: 20 Min. Hinter demselben l. in das Stangenholz den braunen Zeichen nach in 50—60 Min. an den Waldrand. Hier das „Deisterhotel **Ziegenbuche**“.

Sommerfrische, Pension 3,50 M., geschützte Lage mit freundlichem Blick auf Münder, den Talkessel, den Süntel usw. — Hinter dem Gasthause die kräftige, dicht verzweigte Ziegenbuche. — **Ziegenbuche-Deisterpforte**, Zeichen „Z“, s. T. 90.

Von hier nach der Stadt in kaum  $\frac{1}{2}$  St.

**Münder** am Deister, 115 m, 3318 Einw., liegt freundlich in dem breiten Tale zwischen Deister und Süntel an der Hamel, Station der Bahn Hannover-Altenbeken und Hameln-Münder-Haste; kleines Sol- und Schwefelbad, bedeutende Stuhlfabriken, Glashütte, Holzessigfabrik.

**Bahnhöfe:** Hauptbahnhof an der Strecke Hannover-Altenbeken, 30 Min. südlich der Stadt; Omnibus. Bahnhof Münder-Stadt an der Strecke Hameln-Haste, 12 Min. südwestlich.

**Gasthöfe:** Dicht am Bahnhöfe Münder-Stadt, A. Wenzel, Z. m. F. 2,50 M., Pension 3,50 M.; 3 Min. entfernt Weselohs Gasthaus, Pension von 3 M. an. In der Stadt: Brockhoffs Hotel, Ratskeller, in beiden Z. m. F. von 2 M., Pension von 4 M. an; ebenso im Kurhaus.

**Münder**, schon in einer Urkunde vom Jahre 1033 erwähnt, verdankt seine Entstehung seinen Salzquellen. Die Salinen mit den Gradierwerken sind uralt. Seit 1878 besteht hier ein **Sol- und Schwefelbad**, das in neuerer Zeit sehr in Aufnahme kommt. Es liegt unten im Orte in einem hübschen Parke. Die Solquelle tritt mit einem Chlorgehalt von 14<sup>0</sup>/<sub>0</sub> aus der Erde, der durch Gradieren auf 24<sup>0</sup>/<sub>0</sub> erhöht wird. Ein Sol- oder Schwefelbad kostet 1 M. (10 Bäder

9,50 M.), ausschließlich Wäsche; Mutterlauge wird unentgeltlich zugesetzt; Medizinalbäder zum Selbstkostenpreise. Badezeit vom 15. Mai bis Ende September; volle Pension nebst Zimmer im Kurhaus 4—7 M.; auch Privatwohnungen.

**Spaziergänge und Ausflüge:** 1. Zum Osterberg, 15 Min. südöstlich, hübscher

Wald. Von da weitere Wanderungen in den Saupark, s. T. 84. — 2. Zur Bergschmiede im Süntel, Gasthaus im Walde,  $\frac{3}{4}$  St. südwestlich; von da weitere Wanderungen durch den Süntel, s. T. 102 u. 101. — 3. Zur Ziegenbuche am Deister, Gasthaus, 35 Min. nordöstlich, von da weitere Wanderungen durch den Deister, s. T. 90.

**Tour 95. Bahnhof Egestorf—Annaturm (1 St. 20 Min. bis 1 St. 40 Min.) — Kölnischfeld (23 Min.) — Springe (a. Über Deisterwarte, Deisterpforte, 1 St. 40 Min.; b. Über Müllersruh, 50—60 Min.). K. 20.**

Hübsche Wanderung von  $2\frac{3}{4}$  bis  $3\frac{3}{4}$  St., bis auf die Strecke Deisterpforte-Springe immer im schattigen Walde. Zeichen bis Kölnischfeld roter —, von da über Müllersruh dgl., über Deisterpforte schwarzer —. Umkehrung von T. 93, Einzelheiten dort. —

**Egestorf**, Dorf mit 2300 Einw.,

darunter viele Bergleute, ist Station der Deisterbahn und Haltestelle der Hannoverschen Straßenbahn. Gasthäuser: „Zur Tanne“ und „Glückauf“. Der Bahnhof liegt 15 Min. vom Orte unmittelbar am Walde (Wirtschaft), die Haltestelle an der Nordwestseite des Dorfes, 20 Min. vom Walde.

Vom Bahnhof r. über die Gleise auf Fahrweg in den Wald und weiter den roten Strichen nach zum Wilhelmstollen (16 Min.) und von hier entweder den roten Strichen nach direkt in 65 Min. zum Annaturm (auf der Straße nach 35 Min. l. 1 Min. abwärts, dann wieder r. ab) oder nach 1 Min. r. abbiegend den roten Kreuzen nach durch das Schleifbachtal und über die Hohe Warte in 85 Min. — Die Fortsetzung der Wanderung mit dem Wege a) s. T. 90. b) **Kölnischfeld-Springe** über Müllersruh: Die schöne Buchenallee östlich bis durch das Gatter und entweder auf der Straße in Windungen weiter oder r. ab steil den Jägerstieg hinunter, der später wieder auf die Straße trifft. Beim Austritt aus dem Walde Gasthaus „Müllersruh“. Weiter auf Feldweg zum Bahnhof.

**Tour 96. Bahnhof Egestorf—Barsinghausen (a. Über die Fuchslöcher, 2 St.; b. Über Fuchslöcher und Nordmannsturm,  $2\frac{1}{2}$  St.). K. 20.**

a) Vom Bahnhof r. über die Gleise in den Wald und r. den gelben Strichen nach in 25 Min. zur Straße Nienstedt-Egestorf.